

TECHNISCHES MERKBLATT Nr. 236



Abtönbar über **einZA mix**

Samtacryl Sprayfinish

I. Werkstoff

einZA mix Samtacryl Sprayfinish ist ein wasserverdünnbarer, wetterbeständiger, seidenglänzender Premium-Lack für blockfeste Beschichtungen mit kratzfester Oberfläche für die rationelle, deckende Beschichtung im Airless-Spritzverfahren. einZA mix Samtacryl Sprayfinish ist schnell trocknend, formaldehydfrei, geruchsarm und leicht zu verarbeiten. Die ausgehärtete Beschichtung ist diffusionsfähig, dauerelastisch, vergilbungresistent und mit üblichen Haushaltsreinigungsmitteln leicht zu reinigen. Umweltschonend, weil schadstoffarm. Die Anstrichfilme von einZA mix Samtacryl Sprayfinish sind speichel- und schweißecht und entsprechen den Kriterien der EN 71 Teil 3 (Sicherheit von Spielzeugen).

| | |
|----------------------------|---|
| Art des Werkstoffes | wasserverdünnbarer Premium-PU-Seidenglanzlack für außen und innen |
| Verwendungszweck | seidenglänzende, wetterbeständige PU-Acrylat-Beschichtung für Holz, Metall, Hart-PVC und mineralische Untergründe sowie Warmwasserheizkörper und -rohre. |
| Farbtöne | Weiß (Basis 1) sowie eine Vielzahl Farbtöne über das einZA-mix Farbmisch-System. |
| Hinweise über einZA mix | einZA mix Aquamatt Sprayfiller und einZA mix Samtacryl Sprayfinish sind sehr kompakte Airless-Qualitäten. Eine Rüttelzeit von mind. 3 Minuten im Farbrüttler bzw. Farbmixer ist daher zwingend erforderlich, um die Homogenität der Farbpasten zu gewährleisten. Eine Unterschreitung dieser Zeit verursacht ungleichmäßiges, scheckiges Aufrocknen und/oder Rub-Out-Effekte. |
| Glanzgrad | seidenglänzend |
| Spez. Gewicht | ca. 1,108 - 1,278 g/cm ³ , je nach Farbton |
| Bindemittelbasis | PU-vergütetes Reinacrylat, wasserlöslich |
| Produktgruppe nach VdL-R01 | Dispersionslack |
| Pigmentbasis | lichtechte, wetterbeständige Farbpigmente, Mattierungsmittel |
| Temperaturbeständigkeit | bis 120 °C, trocken (im Innenbereich) |
| Packungsgrößen | 3 l (Basisfarben 1, 2 und 3) |

II. Eigenschaften und Verarbeitungshinweise

| | |
|--|--|
| Lichtbeständigkeit | sehr gut bei allen Farbtönen außen und innen, auch in allen Farbtonaufhellungen |
| Chemikalienbeständigkeit | beständig gegen Industriearmosphäre, Haushaltsreinigungsmittel, verseifungsbeständig |
| Wetterbeständigkeit / Haftung / Elastizität / Scheuerbeständigkeit | erfüllt die Forderungen der DIN-Normen und die VOB-Bedingungen |
| Hinweis | Bei intensiven und dunklen Farbtönen kann bei entsprechender mechanischer Beanspruchung ein temporärer Pigmentabrieb an der Anstrich- bzw. Beschichtungs-oberfläche entstehen. Dieses entspricht bei seidenmatten Lacksystemen dem Stand der Technik und ist nicht zu beanstanden. |
| Verdünnung | Wasser |
| Luftloses (airless) Spritzen | unverdünnnt, geeignet für Kolben- und Membrangeräte Druck: 160 bar - Spritzwinkel: 20 bis 40° - Düse: 210 - 410 |
| Standvermögen | bis 350 µm |

bitte wenden !

| | |
|---|--|
| Trockenzeiten (bei 20 °C, 65-75% rel. Luftf. 200 µm Nassfilm) | griffest nach ca. 1 - 2 Stunden, bei kühler und feuchter Witterung verlängert sich die Trockenzeit entsprechend. Nicht bei Temperaturen unter + 8 °C (Umgebung, Untergrund und Material) und einer rel. Luftfeuchtigkeit von mehr als 85 % verarbeiten. |
| Hinweise | Nur auf vorlackierten, mit Haftprimer vorbehandelten oder im Systemaufbau mit einzA Aquamatt bzw. einzA mix Aquamatt Sprayfiller lackierten Flächen einsetzen. Glatte, nicht saugende Untergründe sind als Beschichtungsträger nicht geeignet. Die Temperaturdifferenz zwischen Untergrund- und Umgebungstemperatur muss kleiner als 3 °C sein, damit die Filmbildung nicht gestört wird. Tritt eine Taupunktsituation auf, kann eine reguläre Trocknung nicht erfolgen und es treten Filmstörungen auf. Bei PVC-haltigen Dichtungen besteht die Gefahr der Weichmacherwanderung und Verklebung. Bei Verwendung von Dichtungsprofilen nur Dichtungen verwenden, die für wasserverdünnbare Acryl-Lacke geeignet sind, wie z.B. TKFoder AC-Dichtungsprofile. |
| Verbrauch | ca. 200 - 250 ml/m ² die genauen Werte sind durch Probeauftrag zu ermitteln |

Bearbeitung

| | |
|---|--|
| Überarbeitbar (bei einer Nassfilmstärke von Ø 200 µm) | nach 4 - 5 Std. bei 20 °C und 65 - 75 % rel. Luftf. Niedrigere Temperaturen und/oder höhere Luftfeuchtigkeitswerte führen zu längeren Trockenzeiten, bitte beachten. |
| Reinigung der Werkzeuge | sofort nach Gebrauch mit Wasser, ggf. den einzA Werkzeugreiniger verwenden. |
| Lagerung | frostfrei lagern, angebrochene Gebinde gut verschließen. |
| Entsorgungshinweise | Gebinde mit Resten bei der Sammelstelle für Altłacke abgeben. Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. |

III. Anstrichaufbau und Anwendungstechnik:

einzA mix Samtacryl Sprayfinish seidenglänzend eignet sich für die rationelle, deckende Beschichtung im Airless-Spritzverfahren von vielen Untergründen, wie z.B. Türen und Holzwerk, Holzverkleidungen, Außenholzwerk, feuerverzinktem Eisen, Aluminium, sowie Warmwasserheizkörper und -rohre. Ermöglicht durch das enorme Standvermögen im Systemaufbau mit dem einzA mix Aquamatt Sprayfiller hochwertige Beschichtungen bei insgesamt nur zwei Spritzaufrägen.

A. Holzuntergründe, innen:

1. Spachtelung, wenn notwendig, mit dem Palmcolor Schnellspachtel
2. Grundbeschichtung mit einzA mix Aquamatt Sprayfiller, unverdünnt
3. Schlussbeschichtung mit einzA mix Samtacryl Sprayfinish, unverdünnt

B. Holzuntergründe, innen mit abzusperrenden Inhaltsstoffen

1. Vorhandenen Untergrund fach- und sachgerecht reinigen.
2. Gereinigten Untergrund sorgfältig schleifen und entstauben.
3. Grundbeschichtung mit einzA Aquamatt Sprayfiller, unverdünnt
4. Seidenglänzende Schlussbeschichtung mit einzA mix Samtacryl Sprayfinish, unverdünnt
Bei nicht ausreichender Isolierung muss vor der Überarbeitung zwingend eine Trockenzeit von 24 Stunden eingehalten werden. Die Schlussbeschichtung erfolgt dann mit einzA mix Samtacryl Sprayfinish und dem einzA Acryl-PU-Härter im Mischungsverhältnis: 10 : 1 (Techn. Merkblatt Nr. 180 ist zu beachten)

C. Holzuntergründe, außen

1. Imprägnieren mit einzA Bläueschutz W (nur bei Weich und Nadelhölzern)
2. Grundbeschichtung mit einzA mix Aquamatt Sprayfiller, unverdünnt
3. Schlussbeschichtung mit einzA mix Samtacryl Sprayfinish, unverdünnt

weiter auf Blatt 2, Seite 3

D. Eisen, Stahl, verzinktes Eisen, Leichtmetall und Hart-PVC

Eisen und Stahl entrosteten und entfetten, innen 1 x, außen 2 x mit einzA Aqua All-Grund grundieren.

Verzinktes Eisen und Leichtmetall sorgfältig mit Ammoniak und Netzmittel (Pril o.ä.) entfetten, mit Nylonvlies anschleifen und mit klarem Wasser gut nachwaschen. Oxidationsbeläge mit Nylonvlies (z.B. Scotch Britt) mechanisch entfernen.

Hart-PVC entfetten und anschleifen. So vorbehandelte Untergründe wie folgt beschichten ...

1. Grundbeschichtung mit einzA mix Aquamatt Sprayfiller, unverdünnt
2. Schlussbeschichtung mit einzA mix Samtacryl Sprayfinish, unverdünnt

E. Altanstriche

Nicht tragfähige Altanstriche restlos entfernen. Intakte Altanstriche auf Tragfähigkeit prüfen, gründlich anschleifen und entstauben. Mangelhaft gebundene Dispersionsanstriche abbürsten und entstauben.

1. Grundbeschichtung mit einzA mix Aquamatt Sprayfiller, unverdünnt
2. Schlussbeschichtung mit einzA mix Samtacryl Sprayfinish, unverdünnt

IV. Sicherheitshinweise und Kennzeichnung

| | |
|-------------------------|-----------------------------|
| Giscode (Produkt-Code) | M-LW01 |
| Flammpunkt | entfällt, da nicht brennbar |
| Gefahrenklasse nach VbF | entfällt |

Das Produkt unterliegt der Gefahrstoffverordnung. Alle erforderlichen Hinweise sind im REACH-Sicherheitsdatenblatt gemäß (EG) Verordnung Nr. 1907/2006 enthalten. Ab dem 01.06.2015 dann im Sicherheitsdatenblatt gemäß CLP-Verordnung (GHS) nach der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008. Jederzeit abrufbar unter www.einzA.com oder anzufordern unter sdb@einzA.com.

Kennzeichnungshinweise auf den Gebindeetiketten sind zu beachten !

VOC-Gehalt nach Anhang II der VOC-Richtlinie 2004/42/EG

VOC Grenzwert Anhang II A (Unterkategorie d) - Wb: max. 130 g/l nach Stufe II (2010)

VOC-Gehalt von einzA mix Samtacryl Sprayfinish: < 50 g/l

Vorstehende Angaben sind gewissenhaft nach dem derzeitigen Erkenntnisstand der Prüftechnik zusammengestellt und sollen als Richtlinie gelten. Wegen der Vielseitigkeit der Anwendung und Arbeitsmethoden sind sie unverbindlich, begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und entbinden den Verarbeiter nicht davon, unsere Produkte auf Ihre Eignung selbstverantwortlich zu prüfen. Im übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Ausgabe 04/2020; damit verlieren alle bisherigen Merkblätter ihre Gültigkeit.